



JILL MASTERS

LEKTIONEN FÜRS LEBEN



1. Auflage 2019

Originaltitel: Lessons for Life 1

© 1991 by Jill Masters

Veröffentlicht bei The Wakeman Trust, London, UK

Alle Rechte vorbehalten

© der deutschen Ausgabe 2019 by Verlag Voice of Hope

Eckenhagener Str. 43

51580 Reichshof-Mittelagger

www.voh-shop.de

Übersetzung: Henni Schröder

Lektorat, Cover und Satz: Voice of Hope

Bestell-Nr. 875.221

ISBN 9783-947978-21-2

Bibelstellen sind, wenn nicht anders angegeben,
gemäß der Schlachter-Bibel 2000.

INHALT

Einführung	6
Gründung oder Ausweitung einer Sonntagsschule	12
Checkliste für Lehrer bei der Vorbereitung einer Lektion	16

1. SERIE

Markus-Evangelium (Teil 1)

WUNDER DEMONSTRIEREN JESU MACHT

1 Jesu Macht über die Natur	24
2 Jesu Macht über den Tod	28
3 Jesu Macht über den Teufel	34
4 Jesu Macht über unsere Bedürfnisse	38
5 Jesu Macht über Krankheiten	43

2. SERIE

1. Mose (Teil 1)

IM ANFANG

6 Im Anfang ... Gott	52
7 Die Erschaffung des Lebens und des Menschen	59
8 Der Sündenfall	64
9 Kain und Abel	72
10 Noah	78
11 Wiederholung	84

3. SERIE

Markus-Evangelium (Teil 2) **WIDERSTAND GEGEN JESUS**

12	Vorurteile	96
13	Überheblichkeit und Stolz	101
14	Härte und Hass	106
15	Heuchelei	111
16	Unehrlichkeit	116
17	Wie können wir zu Gott kommen?	121

4. SERIE

Apostelgeschichte (Teil 1) **PAULUS' BEKEHRUNG UND HÖHEPUNKTE SEINER PREDIGTREISEN**

18	Saulus' Bekehrung	142
19	Die Bekehrung von Lydia aus Philippi	148
20	Die Bekehrung des Kerkermeisters	153
21	Paulus besucht Athen	158
22	Ein Aufstand in Ephesus	164
23	Paulus vor Felix	169
24	Onesimus	174
25	Wiederholung	179

5. SERIE

1. Mose (Teil 2) **GOTTES GROBE PLÄNE**

26	Gott beginnt Seinen Plan mit Abraham	188
27	Gott prüft Abraham und offenbart ihm Seinen Plan	194
28	Lots Experimente mit seinem eigenen Plan	199
29	Gottes Plan, eine Frau für Isaak zu finden	206

30	Esau verkauft seinen Anteil an Gottes Plan	211
31	Gottes Gnadenplan	217
32	Jakob wird zu Israel	223
33	Joseph wird in seinen Träumen Gottes Plan aufgezeigt	228
34	Der Plan entfaltet sich	235
35	Die Träume werden wahr	241
36	Ein Plan Gottes ist erfüllt	245
37	Wiederholung	249

6. SERIE

Johannes-Evangelium **DIE »ICH-BIN«-WORTE DES HERRN JESUS**

38	Das lebendige Wasser	262
39	Das Brot des Lebens	266
40	Das Licht der Welt	271
41	Der Gute Hirte	277
42	Die Auferstehung und das Leben	284
43	Der Weg, die Wahrheit und das Leben	291
44	Der wahre Weinstock	298
45	Das Lamm Gottes	305
46	Der Sohn Gottes (Wiederholung)	312

EINFÜHRUNG

Dies ist das erste Buch von vier Lehrbüchern, die ein vierjähriges Programm an Sonntagsschul-Lektionen enthalten. Den Bibel-Lernkurs, der die Lektionen dieses Buches begleitet, kannst du ebenfalls sehr preiswert erwerben.

Lehrer sollten sich immer wieder daran erinnern, dass die Lektionen fürs Leben ein dreifaches Ziel verfolgen.

1

Sie haben ein evangelistisches Ziel, indem sie ausgewählte Abschnitte der Bibel benutzen, die eindeutig evangelistisch ausgelegt sind. Jede Lektion möchte den Schülern »die Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus« bezeugen und ihnen nichts verschweigen, was zu ihrer Errettung nützlich ist (siehe Apg. 20,20-21).

2

Es ist ihre Absicht, einen guten Überblick über den Inhalt der gesamten Bibel zu vermitteln. Der Lehrplan behandelt biblische Ereignisse in einer geordneten Art und Weise, die dem Wort Gottes angemessen ist. Das Alte Testament wird hauptsächlich chronologisch behandelt, sodass man das Handlungsmuster Gottes mit der Menschheit vor Christi Geburt erkennt und wertschätzt. In diesem Lehrplan sind die alttestamentlichen Lektionen mit den Evangelien und der Apostelgeschichte verwoben. Sowohl Lehrer als auch Schüler ziehen diese Methode, die einem historischen Grundmuster folgt, derjenigen vor, die ständig von einem Teil

der Bibel zum anderen springt, sodass alle Perspektive verloren geht. In diesem Lehrplan wird jede Woche eine weitere Fortsetzung von Gottes großem Plan dargeboten. So können die seelsorgerlichen Bedürfnisse von jungen Gläubigen berücksichtigt werden, und Eltern (Gläubige wie Ungläubige) werden es zu schätzen wissen, dass ihre Kinder eine biblische Erziehung erhalten.

3

Diese Lektionsnotizen zielen darauf ab, den Schülern lebenswichtige geistliche Themen nahezubringen. Der Inhalt der Bibel selbst legt verschiedene Themen nahe, die im Unterricht besonders hervorgehoben werden sollten. Zum Beispiel bieten die ersten Kapitel von 1. Mose die Möglichkeit einer ernsthaften Kampfansage an die atheistische Weltanschauung der Evolutionstheorie. Das 2. Buch Mose stellt das Thema der Pilgerschaft dar. Die Lektionen über die späteren Könige des Alten Testaments beinhalten eine Anzahl apologetischer Argumente aus der Archäologie und rechtfertigen die Bibel als Gottes beglaubigtes und glaubwürdiges Wort. Das Lukas-Evangelium ist in zwei Teile unterteilt – die Gleichnisse und eine Reihe von Bekehrungen, die wir im 3. Band dieser Reihe unter der Überschrift »Menschen, die Jesus folgten« zu einer Serie zusammenfassen. Das Johannes-Evangelium bietet sich durch die »Ich-bin«-Aussagen des Herrn für leicht einprägsame Unterrichtseinheiten an.

Auf diese Weise möchten wir die Kinder, die sich gerade auf ihre Lebensreise begeben, mit den großartigen und vielfältigen Herausforderungen des Evangeliums konfrontieren. Unser Gebet ist es, dass der Herr durch das Evangelium Kinder und Jugendliche in jungen Jahren errettet. Wenn sie jedoch in ihrer Kindheit und Jugend nicht errettet werden, mögen die Lektionen doch in ihrem Herzen und Verstand ein Wissen über den Herrn einpflanzen, welches der Heilige Geist in späteren Jahren gebrauchen kann, um ihr Gewissen zu beunruhigen und sie dahin zu führen, den Herrn zu suchen.

Viele veröffentlichte Lektionsentwürfe liefern separate Notizen und Arbeitsblätter für alle Altersgruppen mit. »Lektionen fürs Leben« geht andere Wege. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es besser ist, wenn die Lehrer die Lektionen selbst jeder Klasse individuell anpassen. Diese Notizen enthalten somit Material, das an die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen angepasst werden kann – von den Anfängern (im Vorschul-Alter) bis hin zu den Jugendlichen in den Bibel-Klassen. Es ist ein Leitfaden sowie eine Auswahl von Anwendungsvorschlägen verfügbar, aus welchen die Lehrer die für ihre Klasse und Altersgruppe am besten geeigneten Punkte verwenden können. Lehrer älterer Klassen verwenden oft die ganze Lektion, während diejenigen, die jüngere Klassen unterrichten, weniger Punkte aussuchen. Die Erfahrung über die vielen Jahre, in denen diese Methode von einer großen Anzahl von Sonntagsschulen angewandt wurde, hat gezeigt, dass die Lehrer glücklich darüber sind, wenn sie selbst die Lektionen für ihre Klasse individuell einstufen können.

Das Unterrichtssystem ist so aufgebaut, dass es sich in das Sonntagsschuljahr einpasst. Es ist empfehlenswert, die Sonntagsschule in Trimester zu unterteilen: 1. Sommer- bis Weihnachtsferien, 2. Weihnachts- bis Osterferien, 3. Oster- bis Sommerferien. Die meisten Lehrer wollen um Weihnachten, Neujahr, Ostern sowie bei anderen besonderen Gelegenheiten die Lektions-Reihe unterbrechen. An diesen Sonntagen wählen die Lehrer ihr eigenes Thema aus. Deshalb kann man davon ausgehen, dass maximal 46 Unterrichtsstunden pro Jahr benötigt werden. Die Lektionen sind in Serien zusammengefasst, und jede Sonntagsschule kann sie so benutzen, wie es ihrem Sonntagsschuljahr entspricht. Die Serien über das Alte Testament sollten jedoch in chronologischer Reihenfolge gehalten werden, während die Serien über das Neue Testament nach eigener Wahl ins Jahr eingefügt werden können.

Die Verheißung des Herrn, dass Sein Wort nicht leer zurückkehrt (Jes. 55,11), erweist sich als großer Ansporn, Tag für Tag in geduldiger Arbeit fortzufahren. So werden wir langsam und sicher zufrieden feststellen, wie Gottes Wort das Leben und Verhalten der jungen Schüler beeinflusst und wie somit Seine Wahrheit bestätigt wird. In Zeiten, in denen die Erwachsenenwelt von Irrglauben und Apathie geprägt ist, ist es zutiefst bewegend, die große Anzahl von Kinderzusammenkünften zu sehen und zu erleben,

wie der Herr noch stets Sein Lob aus den Mündern von Kindern und Säuglingen bereitet (Mt. 21,16).

»Wer weinend hingeht und den Samen zur Aussaat trägt, der kommt gewiss mit Freuden zurück und bringt seine Garben.« (Psalm 126,6)

ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN – UNSERE BIBLISCHE BEVOLLMÄCHTIGUNG

Ein Auftrag des Evangeliums:

»Versammle das Volk, Männer und Frauen und Kinder, auch deinen Fremdling, der in deinen Toren ist, damit sie es hören und lernen, damit sie den HERRN, euren Gott, fürchten und darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu befolgen. Und ihre Kinder, die es noch nicht kennen, sollen es auch hören, damit sie den HERRN, euren Gott, fürchten lernen alle Tage, die ihr in dem Land lebt ...« (5. Mose 31,12-13)

Jesus sprach:

»Seht zu, dass ihr keinen dieser Kleinen verachtet!« (Matthäus 18,10)

»Und wer ein solches Kind in Meinem Namen aufnimmt, der nimmt Mich auf.« (Mt. 18,5)

»Wer aber einem von diesen Kleinen, die an Mich glauben, Anstoß [zur Sünde] gibt, für den wäre es besser, dass ein großer Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.« (Matthäus 18,6)

»Lasst die Kinder und wehrt ihnen nicht, zu Mir zu kommen; denn solcher ist das Reich der Himmel!« (Matthäus 19,14)

»Als aber die obersten Priester und die Schriftgelehrten ... die Kinder [sahen], die im Tempel riefen und sprachen: Hosianna dem Sohn Davids!, da wurden sie entrüstet und sprachen zu Ihm:

Hörst Du, was diese sagen? Jesus aber sprach zu ihnen: Ja! Habt ihr noch nie gelesen: »Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast Du ein Lob bereitet.« (Matthäus 21,15-16)

Jesus sprach zu Petrus: »Weide Meine Lämmer!« (Johannes 21,15)

»Und Er sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!« (Markus 16,15) – C. H. Spurgeon bemerkt zu diesem Vers: »Sind Kinder nicht auch Seine Schöpfung?«

Aus dem Alten Testament

»Und wenn dann eure Kinder zu euch sagen: Was habt ihr da für einen Dienst?, so sollt ihr sagen ...« (2. Mose 12,26-27)

»Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!« (Sprüche 22,6)

Aus den Briefen

»Und ihr Väter, ... zieht [eure Kinder] auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn.« (Epheser 6,4)

»Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht.« (Epheser 6,1)

»... und weil du von Kindheit an die heiligen Schriften kennst, welche die Kraft haben, dich weise zu machen zur Errettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist.« (2. Timotheus 3,15)



GRÜNDUNG ODER AUSWEITUNG EINER SONNTAGS- SCHULE

EINIGE PRAKTISCHE VORSCHLÄGE

Erkenne, wie bedeutsam es ist, einer neuen Generation das Wort Gottes nahezubringen. Alles muss in würdiger Art und Weise geschehen. Versichere dich der ernsthaften Unterstützung der Gemeinde in ihren Gebetsversammlungen.

Überlege, welche Zeit sich zum Abhalten der Sonntagsschule am geeignetsten erweist. In einigen Stadtteilen scheint es morgens am erfolgreichsten zu sein. Wo es jedoch möglich wäre, die Sonntagsschule nachmittags abzuhalten, hätte die gesamte Gemeinde die Chance, ihre volle Aufmerksamkeit auf die Arbeit an den Kindern und Jugendlichen zu richten, und somit wären viel größere Sonntagsschulen möglich. Viele Kinder aus ungläubigen Familien wären sicher froh, wenn sie jeden Sonntagnachmittag etwas zu tun hätten, und die Eltern wären froh, sie schicken zu können. Oft ist die Sonntagsschule, die vor dem Gottesdienst eingeplant wird, für ungläubige Familien zu früh; dennoch können örtliche Gegebenheiten dies trotzdem erfordern.

Der Eröffnungstag

Setze alles dran, um mit einer so großen Anzahl von Schülern zu beginnen, wie du es bewältigen kannst. Große Gruppen ziehen große Gruppen an. Kinder respektieren keine kleinen, pathetischen Treffen. (Es ist besser, sich in einem kleinen, vollen Raum zu treffen, als in einem großen leeren Saal.)

Das Versammeln der Schüler

1. Begeistere andere Gemeindemitglieder dazu, ihre eigenen Kinder, Nachbarskinder und Freunde mitzubringen.
2. Besuche die Nachbarschaft ein oder zwei Wochen vorher mit interessant gestalteten Einladungskarten.
3. Hausbesuche eine Woche vorher sind eine gute Gelegenheit, Fragen zu beantworten und der Einladung Nachdruck zu verleihen sowie die jungen Menschen zum Kommen zu ermutigen.
4. Organisiere eine Gruppe von Erwachsenen, die die Schüler an jenem Tag abholen werden.
5. Sorge dafür, dass so viele Autos, Minibusse etc. wie möglich die Schüler abholen können, besonders diejenigen, die weiter weg wohnen. Falls die Sonntagsschule nachmittags stattfindet, kann man fast jeden Autobesitzer der Gemeinde bitten, der Gruppe beizutreten.
6. Diese Gruppe von Abholern wird sich zu einem unschätzbaren Verbindungsglied mit den Familien entwickeln. So werden sich Evangelisierungsmöglichkeiten in der Nachbarschaft ergeben, die ohne die Verbindung zu den Kindern und Jugendlichen Jahre benötigen würden.

Registrierung

Organisiere ein effektives Registrierungssystem. Es funktioniert am besten, wenn es von Leuten durchgeführt wird, die nicht ins Unterrichten involviert sind. So können sie ihre volle Aufmerksamkeit darauf richten. Plane ein Belohnungssystem für regelmäßige Anwesenheit und gutes Benehmen. Kinder reagieren auf die kleinste Initiative – und sie lieben das Neue. Kleine Preise, neue Ziele und neue Herausforderungen können Wunder wirken. Und sie stimmen mit den biblischen Prinzipien von Belohnung und Strafe überein.

Es ist ratsam, einen Vorrat an bedruckten Karten zu haben, auf denen Fotos oder Zeichnungen des Gebäudes zu sehen sind, in dem die Sonntagsschule stattfindet, mit Namen und Adresse. Das wird die Eltern beruhigen, die sonst vielleicht Angst hätten, dass ihre Kinder zu einem Kult- oder Sektentreffen gingen. Jedem neuen Kind könnte man eine solche Karte mitgeben. Darauf sollten die Eltern ihre Adresse, das Alter des Kindes, ihre Telefonnummer, etc. eintragen. Hierdurch sollte der Registrator es den Sonntags-

schullehrern ermöglichen, abwesenden Schülern nachzugehen. Kinder sind unbeständig und müssen daran erinnert werden, zu kommen. Es gibt viele andere Ablenkungen am Sonntag!

Die Darbietung und das Anschauungsmaterial

Sorge für eine genügende Anzahl an Liederbüchern, für gutes Anschauungsmaterial und für alles, was für eine gute Darbietung der Lektion notwendig ist, damit die Kinder und Jugendlichen durch die allgemeine Atmosphäre einen positiven Eindruck erhalten. Hierbei ist es wichtig, dass das Niveau der Präsentation dem entspricht, was sie von ihrem Schulalltag her kennen. Eine nicht sorgfältig vorbereitete Darbietung würde den Herrn entehren.

Musik zum Lob Gottes¹

Dass Musik zum christlichen Leben dazugehört, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Unsere Lieder, die wir hören und singen, prägen uns. Gerade deshalb sind wir als Sonntagsschullehrer dafür verantwortlich, mit größtmöglicher Sorgfalt jedes Lied und insbesondere die Texte der Lieder anhand des Wortes Gottes genau zu überprüfen. Denn wir üben damit einen Einfluss auf das Leben der Schüler aus – ob es unsere Absicht ist oder nicht.

Sorge dafür, dass die Auswahl der Lieder und auch der Gesang selbst darauf ausgerichtet ist, dass die Kinder und Jugendlichen Gott zu fürchten lernen und Ihn in würdiger Weise loben! Wir müssen ihnen bewusst machen, dass wir einen heiligen Gott anbeten und dass alle Anbetung außer der, bei der Gott im Mittelpunkt steht, Götzendienst ist.

Außerdem sind Lieder – vom Wort Gottes geprägt und mit guter biblischer Lehre erfüllt – ein wunderbares Mittel, einander zu lehren und zu ermahnen, wozu wir in Kolosser 3,16 aufgerufen werden.

Wir stehen in der Gefahr, ein reiches Erbe an Liedern zu verlieren, da schon manche der besten Glaubenslieder in Vergessenheit geraten sind. Lasst uns einige der wertvollsten, altbewährten und auch neue geistliche Lieder nutzen, um den Herrn, unseren Gott, zu loben, und lasst sie uns den Kindern und Jugendlichen nah ans Herz legen!

1 *Hinweis des Herausgebers*

Eine Auswahl dieser Lieder findest du in dem Liederbuch *Lieder der Gnade* (siehe Seite 316).

Wenn die Schüler diese Lieder in jungen Jahren lernen, werden sie sich ein Leben lang an die Worte erinnern, und sie können sie zur Buße leiten, nachdem die Kinder die Sonntagsschultage vielleicht längst vergessen haben. Die Botschaft der Lieder, dass Gott Sünder aus Gnade und durch den Glauben an Jesus Christus rettet, werden sie sicher nicht vergessen. Deshalb sollten wir bei der Auswahl der Lieder äußerst verantwortungsbewusst und gewissenhaft sein.

CHECKLISTE FÜR LEHRER BEI DER VORBEREITUNG EINER LEKTION



Lies den betreffenden
Bibelabschnitt sorgfältig durch!

Die Unterrichtsnotizen sind kein Ersatz dafür.



Prüfe die Echtheit deiner
persönlichen Sorge um deine Klasse.

Kinder werden einen heuchlerischen oder
gleichgültigen Geist schnell erkennen.



Bereite Anschauungsmaterial vor.

Nutze Bilder oder Objekte, die illustrieren, was du
hervorheben willst. Das Anschauungsmaterial, das in
diesen Lektionsentwürfen vorgeschlagen wird,
wird dir sicher dabei helfen.



Überlege, wie du die Lektion einführst.

wie du die Lektion einführst. Eine Einleitung ist
unverzichtbar, um die Aufmerksamkeit der Schüler
von Anfang an zu gewinnen. Wenn die Klasse
erst einmal zuhört, muss ein spannender und
interessanter Unterrichtsstil während der ganzen

Stunde durchgehalten werden. Sorge dafür, dass die Aufmerksamkeit nicht durch Fragen oder Zwischenreden während der Lektion gestört wird. (Fragen sollen – wenn möglich – am Schluss gestellt werden.)



Mache deine eigenen Notizen mit Überschriften.

Selbst wenn du sie während der Stunde nicht alle anführen kannst, so werden dir die Notizen doch helfen, die notwendige Form der Lektion im Kopf zu behalten, und werden dir dadurch Freiheit der Rede und flüssiges Sprechen ermöglichen.



Prüfe den Inhalt deiner Lektion.

Können deine Schüler darin einige Aspekte der Realität und Abscheulichkeit der Sünde erkennen? Enthält deine Lektion einen auf die Gnade zentrierten Aspekt: Enthält sie echte Bemühung, die Schüler von der Freundlichkeit und Barmherzigkeit Gottes zu überzeugen? Weißt sie auf Golgatha hin, wo der Weg zur Vergebung erst ermöglicht wurde? Wie beendest du die Lektion? Die Formulierung des abschließenden »Appells« sollte sorgfältig vorbereitet werden. Gehe niemals davon aus, dass dies grundsätzliche Dinge seien und deshalb leicht zu erledigen. Dieser wichtige Teil der Lektion muss stets aufs Neue frisch und überzeugend sein.



Bitte um den Segen des Herrn für jeden Teil deiner Bemühungen.

Bitte um Weisheit und das Wirken Gottes für jeden Unterricht. Bete für jeden einzelnen Schüler, dass sein Herz für Gottes Wort geöffnet werde und dass Gott ihn aus Gnade erretten möge. Denke an Seine Worte: »*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; wer in Mir bleibt und Ich in ihm, der bringt viel Frucht, DENN GETRENNT VON MIR KÖNNT IHR NICHTS TUN.*« (Johannes 15,5)

1.

SERIE

WUNDER
DEMONSTRIE-
REN JESU
MACHT

MARKUS-EVANGELIUM

(Teil 1)

LEKTIONEN ÜBER DIE MACHT JESU

1 JESU MACHT ÜBER DIE NATUR

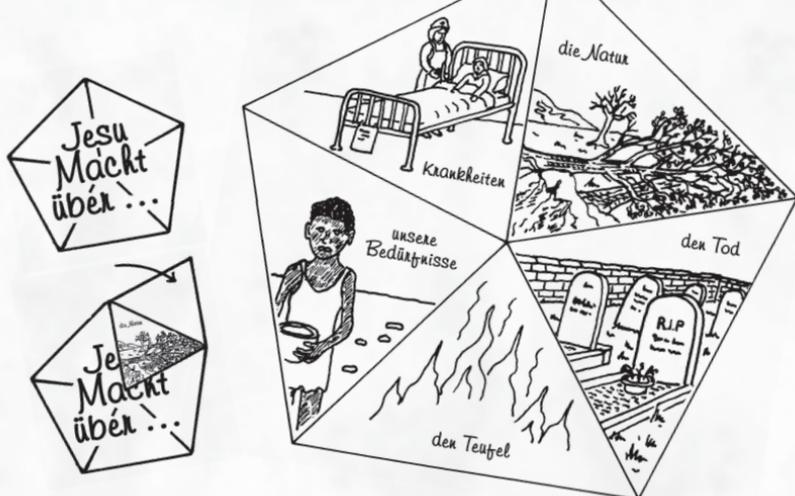
»Wer ist denn Dieser, dass auch der Wind und der See Ihm gehorsam sind?«, fragten die erschütterten Zeugen dieses erstaunlichen Ereignisses. Dieses große Wunder, einmalig in der Weltgeschichte, sollte auch uns zum Nachdenken bringen.

2 JESU MACHT ÜBER DEN TOD

Seit Menschengedenken hat sich der Mensch mit dem Tod auseinandergesetzt. Sowohl Einzelne als auch Gesellschaften haben sehr wenig Erfolg in ihren Bemühungen, den Tod zu verzögern oder gar zu verhindern. Hier erfahren wir etwas von einer Person, die in einem Augenblick durch ein Wort dem Tod gebieten kann, sein Opfer unmittelbar freizugeben, und zwar mit sofortiger Wirkung. Es ist der Herr, der heute noch aktiv ist, um Menschen vom geistlichen Tod zu erretten.

3 JESU MACHT ÜBER DEN TEUFEL

Ein vom Teufel besessener und gequälter Mensch schien ein hoffnungsloser Fall zu sein. Aber wieder einmal war Jesu Macht wirksam und Seine Befreiung unmittelbar. Wir alle sind Sklaven der Sünde und ste-



hen unter der Macht des Teufels. Jesus allein kann uns davon befreien.

4 JESU MACHT ÜBER UNSERE BEDÜRFNISSE

Wir alle stehen jeden Tag im Lebenskampf um Geld und die tägliche Grundversorgung der Familie. Die Volksmenge begriff rasch, wie bedeutungsvoll dieses einmalige und erstaunliche Ereignis war. Aber anstatt zuzulassen, dass dieses Ereignis die Person und Macht Jesu offenbarte, nutzte sie es für rein egoistische Zwecke. Suchen wir den Herrn? Warum suchen wir Ihn?

5 JESU MACHT ÜBER KRANKHEITEN

Selbst die kleinsten Kinder haben schon unter Schmerzen und Krankheit gelitten, sodass sie durchaus schweres Leid bei anderen nachvollziehen können. Der Herr Jesus konnte alle Arten von Krankheiten und Behinderungen heilen. Auf Seinen Befehl hin wurden viele Menschen sofort und vollständig geheilt. Mit derselben Autorität kann Er auch uns von der Krankheit der Sünde heilen. Haben wir Ihn je um Befreiung davon gebeten?

EINFÜHRUNG FÜR LEHRER

Die meisten Schüler werden schon einmal etwas über diese Wunder gehört haben. Leider betrachten manche sie als Märchen. Für sie gehören sie in das Land der Fantasie und Fiktion. Daher muss es unser erstes Ziel sein, den Schülern klarzumachen, dass es sich hier um Tatsachen handelt, die geschichtlich dokumentiert sind, und nicht um nutzlose Geschichten. Erst dann sind diese Wunder umwerfend, erstaunlich und tief beeindruckend, weil hier die göttliche Macht unseres Herrn so deutlich hervortritt. Wir müssen darauf hinarbeiten, dass die jungen Zuhörer ebenso wie damals die Jünger Jesu die Frage stellen: »*Wer ist denn Dieser?*«

ZEICHEN

In Johannes 20,30–31 wird uns gesagt, dass die Wunder Zeichen sind. Sie lehren uns nicht nur, wer der Herr ist, sondern auch, wie Er wirkt. Man kann sie auch als »ausgelebte Gleichnisse« betrachten. Wie der Herr Jesus Gleichnisse für die Unterweisung Seiner Jünger gebrauchte, so tat Er auch Wunder, um die Jünger und das Volk geistliche Wahrheiten zu lehren. Dieser Gedanke wird der Lektion eine neue Dimension hinzufügen. Wenn einige Schüler meinen, diese Begebenheiten schon zu kennen, kann man aufzeigen, dass es eine ganz neue Ebene zu entdecken gibt, die sie ganz persönlich bewegen und herausfordern wird.

ANSCHAUUNGSMATERIAL

Abb. 1 ist für den Gebrauch in dieser ganzen Serie entworfen.

Schneide einen fünfzackigen Stern aus dickem Papier aus. Falte die Spitzen in Richtung Mitte. Schreibe »Jesu Macht über ...« auf den zusammengefalteten Stern. Öffne die Spitzen des Sterns und zeichne die untenstehenden Bilder auf die Innenseite. Du kannst auch die Abb. 1 kopieren und vergrößern oder eigene passende Bilder darauf kleben. Öffne während jeder Lektion eine weitere Spitze.

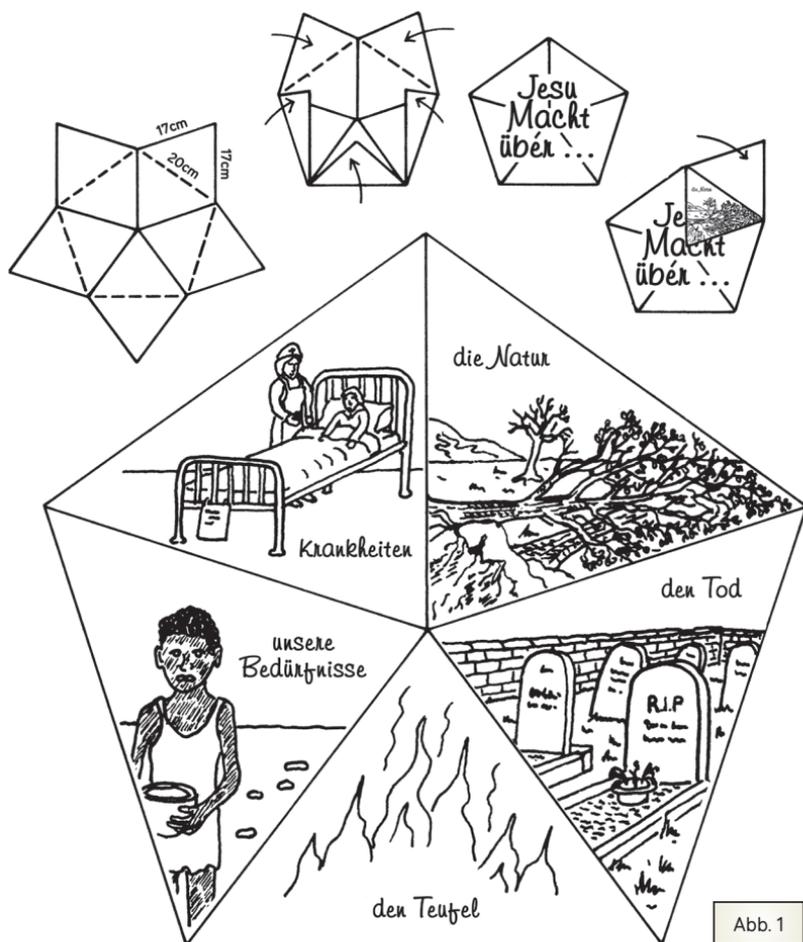


Abb. 1

1.
LEKTION

JESU MACHT ÜBER DIE NATUR

DIE STILLUNG DES STURMS



BIBELTEXT

Markus 4,35-41



ZIEL

Den Schülern zu zeigen, warum sie an den Herrn Jesus glauben sollen, und wie sie Ihm glauben können.



LEKTIONSENTWURF

Weise die Schüler auf die enorme Bedeutung dieses einzigartigen und umwerfenden Ereignisses hin. Rede mit ihnen über den Gebrauch von Zeichen und Hinweisen im Alltag, z. B. wenn man eine Taste oder ein Symbol auf dem Computer drückt, erhält man eine ganze Menge an

Informationen. Draußen auf dem Land ist für denjenigen, dem die Umgebung fremd ist, ein einziger Name auf einem Wegweiser der wichtigste Hinweis, um an sein Ziel zu gelangen. Erkläre ihnen, dass die mächtigen Wunder des Herrn Jesus auch Zeichen oder Hinweise sind, die uns große und wichtige Dinge mitteilen. Die Art, wie Jesus auf dem See Genezareth den Sturm stillte, war solch ein Zeichen.

Zeichen A: Die Reise beginnt

Beschreibe, wie Jesus Selbst Seinen Jüngern vorschlug, über den See zu fahren. Andere Boote folgten und wurden in das Geschehen mit einbezogen.

Das Leben ist wie eine Reise auf einem unberechenbaren Ozean. Wir beginnen sie als unerfahrene Seeleute. Machen wir uns lustig über die Notwendigkeit einer Seekarte, eines Kompasses und eines Kapitäns? Regiert der Herr Jesus schon unser Leben?

Zeichen B: Ein zerbrechliches Schiff

Auf die Jünger wirkte das Schiff, vom Ufer aus betrachtet, zuverlässig und stark. Als jedoch der Sturm losbrach, wurde es wie eine Streichholzschachtel hin und her geworfen, und sie hatten große Angst, dass die Wellen es zerschlagen und sie umkommen könnten.

Wir fahren über das Meer des Lebens in einem zerbrechlichen Boot. Wir können uns einreden, dass unser Körper gesund und stark sei; aber in Wirklichkeit trennt uns nur ein Herzschlag vom Tod, und der Feind unserer Seelen ist viel stärker als wir.

Zeichen C: Gefahr!

Schildere, wie plötzlich eine kleine Wolke am Abendhimmel erschien und ein Sturm innerhalb kürzester Zeit den ruhigen See in eine tosende Flut verwandelte. Selbst die erfahrenen Fischer hatten fürchterliche Angst. Die Lebensreise ist gefährlicher, als die meisten Menschen wahrhaben wollen.

Frage die Schüler, ob sie jemals richtig Angst hatten. Stelle ihnen die Situation dar, in einem Flugzeug zu sitzen, das außer Kontrolle gerät. Erinnere sie daran, dass die Stürme des Lebens oft Alarm auslösen und unerwartete Ängste hervorrufen, die unsere Freude rauben und unser Handeln bestimmen. In einem Augenblick freuen wir uns auf die Ferien oder ein neues Spielzeug, und im nächsten Augenblick bricht plötzlich ein Unglück herein. Vielleicht wird die Familie von Arbeitslosigkeit getroffen, oder ein furchtbarer Streit reißt die Familie

auseinander, oder es kann sie auch ein schwerer Krankheitsfall treffen. Werden wir damit fertig?

Werden wir, während wir langsam erwachsen werden, gegen Sünde und Versuchungen kämpfen können, oder fürchten wir uns vor Spott und Verachtung derjenigen, die ihnen nachgeben – und werden von ihnen mitgerissen? Das Leben ist voll solcher Ängste und Schrecken.

Zeichen D: Prüfung unseres Vertrauens

Die Jünger glaubten, dass sie dem Herrn nachfolgten. Er jedoch stellte sie auf die Probe, indem Er während des schreckenerregenden Sturmes schlief. Glaubten sie Ihm? Haben sie wirklich darauf vertraut, dass Er – ob wach oder schlafend – der Herr über alles ist, und dass sie deshalb in Sicherheit waren? Auf festem Boden dachten sie, dass sie Ihm vertrauten; aber jetzt stellte Er ihren Glauben auf die Probe. Nur der ist wirklich errettet, der Jesus als seinem Herrn vertraut.

Zeichen E: Die gewaltige Macht Jesu

Der Mensch kann von Natur aus die geistliche Macht des Herrn Jesus nicht verstehen. Obwohl die Jünger erfahrene Seeleute waren, gerieten sie in Panik. Trotz der Gegenwart Jesu auf dem Schiff waren sie davon überzeugt, dass sie sterben würden. Ihre Verzweiflung zeigt, dass sie dem schlafenden Jesus keine Rettungsfähigkeit zutrauten. Wie jeder normale Mensch musste Er doch wach sein, um ihnen helfen zu können, oder?! Wenn sie wirklich erkannt hätten, dass Er Gott ist, wäre ihnen klar gewesen, dass Er nicht durch ein Schiffsunglück umkommen konnte.

Sind wir besser? Sind wir uns dessen bewusst, dass der Herr Jesus – auch wenn Er jetzt im Himmel ist – die Macht hat, unsere Herzen zu verwandeln? Auch wenn Er körperlich nicht anwesend ist, kann Er unser Wesen verändern und uns das Evangelium aufschließen, sodass wir an Ihn glauben und Ihm vertrauen können.

Zeichen F: Seine Macht uns gegenüber

Der Wille des Herrn ist allmächtig. Sogar über scheinbar unkontrollierbare Dinge. Er, der die Macht hat, Wellen und Sturm zu gebieten, kann auch die rebellischste Person so verändern, dass sie Ihn erkennt und von ganzem Herzen liebt. Wenn sie zu Ihm um Hilfe betet, kann Er ihr auch heute noch sofort helfen und sie aus der Not erretten.

Wir haben von Menschen gehört, die behaupten, andere »heilen« zu können. Aber niemand hat sich jemals angemaßt, das Wetter beherrschen zu können. Doch der Herr Jesus sagte im Beisein vieler hellwacher

Männer nur drei Worte zu den Wellen und dem Wind, und sofort entstand eine große Stille. Selbst im Zeitalter von Satelliten, Raumfahrt, Wettercomputern, etc. können wir das Wetter nicht mit Gewissheit vorhersagen, ganz zu schweigen davon, es mit Worten unter Kontrolle bringen zu können.

Erzähle den Schülern, wie der Herr nicht nur das Wetter verändert hat – Er hat auch das Leben von Millionen von Menschen verändert. Er redet durch Sein Wort zu ihnen, wenn sie es lesen oder hören (im Gottesdienst oder in der Sonntagsschule). Darin offenbart der Herr ihnen Seine große Macht. Auch offenbart Er ihnen täglich Seine große Macht, indem Er ihre Gebete erhört und ihnen hilft – ganz besonders in ihrem Dienst für Ihn. Erinnerung sie daran, dass der Herr Jesus sich nicht geändert hat. Er ist immer noch der Herr des Universums und Herrscher über alles.

Zeichen G: Unser Unglaube ist Sünde

Der Herr wird alle diejenigen tadeln, die sich weigern, an Ihn zu glauben. Erzähle, wie der Herr Jesus mit dem Unglauben Seiner Jünger umging. Wind und Meer kannten ihren Schöpfer und gehorchten Ihm. Seine eigenen Jünger jedoch gerieten in Panik und benahmen sich, als ob Er nicht mehr wäre als ein gewöhnlicher, hilfloser Mensch (vgl. mit Jesaja 1,3). Weise die Schüler am Ende der Stunde darauf hin, wie wir Ihn durch unsere Weigerung, Ihn zu glauben und zu gehorchen, betrüben. Er kam vom Himmel herab, um das größte Wunder zu vollbringen – nämlich am Kreuz zu sterben und durch Seine Auferstehung die Macht des Todes zu brechen. Hiermit erwarb Er sich das Recht und die Macht, eine unzählige Schar von Kindern und Erwachsenen von ihren Sünden zu erlösen.

Wie tragisch ist es doch, wenn wir uns von einem solchen Retter abwenden und unser Vertrauen in irgendetwas anderes oder irgendjemanden außer Ihm setzen!

Ermutige die Schüler, die Beweise Seiner Gottessohnschaft voller Staunen und Bewunderung zu betrachten. Er, der Herrscher über Wind und Wellen ist, kam in diese Welt, »um zu suchen und zu retten, was verloren ist«.

»Wer an Ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat« (Johannes 3,18).

Wie kann die Botschaft der Bibel Kindern und Jugendlichen vermittelt werden? Wie erreicht das Evangelium ihr Herz und ihren Verstand?

Die Lektionen fürs Leben sind eine hervorragende Hilfestellung dabei, jungen Menschen den großen Ratschluss Gottes in der Bibel zu erklären. Sie zeichnen sich durch Folgendes aus:

- *Die Lektionen führen durch die ganze Bibel, denn das Evangelium beginnt schon im ersten Buch Mose.*
- *Gottes Wesen und Sein Heilsplan leuchten im gesamten Buch hervor.*
- *Jesus Christus und das ewige Heil, das wir in Ihm finden, stehen im Mittelpunkt.*
- *Durchgehend wird deutlich, dass der Mensch Rettung braucht und dass das Evangelium zu Buße und Glauben aufruft*
- *Die Lektionen zeigen, wie das veränderte Leben eines echten Christen aussieht, der seine Hoffnung ganz auf den Herrn setzt.*

Dieser Band enthält Entwürfe für ein Jahr, die man je nach Alter und Reife der Schüler individuell anpassen kann – ergänzt durch visuelle Hilfestellungen und Zeichnungen. Dies ist der erste von vier Bänden.

Diese Lektionen werden in evangelistischen Sonntagsschulen auf der ganzen Welt verwendet und wurden in über 10 Sprachen übersetzt. Sie eignen sich ebenfalls für Familienandachten und evangelistische Hauskreise.

Jill Masters hat einen Großteil ihres Lebens der Arbeit und Förderung von Sonntagsschulen für Kinder und Jugendliche gewidmet. Viele Jahre lang war sie Koordinatorin der großen Sonntagsschule des Metropolitan Tabernacle in London, wo einst Spurgeon gepredigt hat und wo ihr Mann, Dr. Peter Masters, seit 1970 Pastor und Prediger ist.

VOICE OF HOPE

ISBN 978-3-947978-21-2



9 783947 978212